

# Starker Sport - Starke Städte und Gemeinden in NRW

Kooperationsvereinbarung  
zwischen dem Städtetag Nordrhein-Westfalen, dem Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen und dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.

## I.

Sport ist ein unverzichtbares Element unserer Gesellschaft. Ihm kommt eine zentrale Bedeutung für das Gemeinwohl zu. Der Sport hat sich zu einer öffentlichen Querschnittsaufgabe etabliert, die sich u.a. auf Bildung, Kinder- und Jugendhilfe, Freizeit- und Stadtentwicklung, Lebensqualität und Gesundheit erstreckt. Sport mag vermeintlich Trennendes auflösen, führt Generationen zusammen und dient der Integration. So kann der organisierte Sport in Nordrhein-Westfalen unter dem Dach des Landessportbundes NRW mit seinen ca. 20.000 Sportvereinen auf ein umfangreiches gesellschaftspolitisches Leistungsspektrum verweisen. Darüber hinaus sind auch die Menschen, die außerhalb der Vereine Sport treiben, ein gewichtiger Teil der kommunalen Sportpolitik.

Aktive kommunale Sportentwicklung steht für zukunftsorientierte Stadtentwicklung. Überall dort, wo Menschen leben, arbeiten und wohnen, ist der Sport kein isoliertes gesellschaftliches Subsystem, sondern fester und sinngebender Bestandteil der Stadtteil-, Szene-, Jugend-, Familien-, Senioren- und Bildungskultur. Dieses Beziehungsgeflecht hat für die Gestaltung von Bewegung, Spiel und Sport im Alltagsleben von Städten und Gemeinden einen großen Stellenwert.

In Anerkennung dieser Bedeutung wollen der Landessportbund Nordrhein-Westfalen, der Städtetag Nordrhein-Westfalen und der Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen ihre partnerschaftliche Zusammenarbeit fortsetzen, ausbauen und intensivieren. Mit der Unterzeichnung der vorliegenden Kooperationsvereinbarung soll diese Zusammenarbeit konkretisiert werden.

## II.

Grundlage für die vorliegende Kooperationsvereinbarung ist die Vereinbarung zwischen dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund „Starker Sport – Starke Städte und Gemeinden“ vom 02.12.2008. In dieser Vereinbarung werden die zentrale Rolle der kommunalen Sportpolitik herausgestellt und konkrete Handlungsempfehlungen für eine zukünftige, erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Städten, Gemeinden und dem organisierten Vereinssport beschrieben. Eingegangen wird dort auf die Bedeutung des Sports für Gesellschaft und Kommunen und die gegenseitigen Wechselbeziehungen zwischen Städten, Gemeinden und dem organisierten Sport als Partner. Sport-, Sportstätten- und Stadtentwicklung werden beschrieben, die Rolle von Sport und Ehrenamt in der Kommune gewürdigt und auf das Verhältnis Sport und Bildung hingewiesen. Die diversen Aspekte des Wettkampf- und Leistungssports sowie des Themenfeldes „Sport und Gleichstellung“ werden aufgezeigt und die Handlungsfelder „Sport und Gesundheit“, „Sport und Integration“ sowie „Sport und Umwelt“ behandelt.

### III.

Folgende konkrete Maßnahmen zur Zusammenarbeit von Städtetag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW und Landessportbund NRW werden vereinbart:

- Städtetag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW und LandessportbundNRW vereinbaren verbindlich und kontinuierlich, sich gegenseitig über aktuelle Sachverhalte und Entwicklungen in den jeweiligen Organisationen zu informieren. Dies geschieht durch regelmäßige Treffen auf der Arbeitsebene und auf der Ebene der Verbandsspitzen.
- Städtetag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW und Landessportbund NRW sichern eine kontinuierliche Vertretung bzw. Beteiligung in den gegenseitigen Gremien zu.
- Städtetag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW und Landessportbund NRW können bei Bedarf gemeinsame Empfehlungen zu sportpolitischen oder sportfachlichen Themen erarbeiten.
- Städtetag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW und Landessportbund NRW streben an, bei Kooperationen mit Dritten die gegenseitigen Interessen zu beachten und in die Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen.
- Städtetag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW und Landessportbund NRW führen gemeinsame Veranstaltungen zur kommunalen Sportpolitik durch, die Anregungen und Impulse zur Weiterentwicklung der Kooperationen von Kommunen und organisiertem Sport geben.
- Städtetag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW und Landessportbund NRW werden bei Angelegenheiten der Sportpolitik, die alle Partner betreffen, möglichst gemeinsam auftreten. Dies können Veranstaltungen, Presseauftritte oder Stellungnahmen sein.
- Städtetag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW und Landessportbund NRW sind sich einig, dass bei auftretenden Dissensen diese partnerschaftlich aufgearbeitet und möglichst einer gemeinsamen Zielfindung zugeführt werden sollen.

Düsseldorf, den 10. März 2010

**Walter Schneeloch**

Präsident Landessportbund  
Nordrhein-Westfalen e. V.

**Oberbürgermeister Norbert Bude**

Vorsitzender Städtetag  
Nordrhein-Westfalen

**Bürgermeister Roland Schäfer**

Präsident Städte- und Gemeindebund  
Nordrhein-Westfalen